

Veranstaltungsort:

Grenzlandmuseum Eichsfeld
Duderstädter Straße 7-9
37339 Teistungen

Veranstalter:

Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt
Petersberg Haus 19
99084 Erfurt
Tel.: 0361 5519-0
asterfurt@bstu.bund.de
www.bstu.de

Mitveranstalter:

Grenzlandmuseum Eichsfeld
Duderstädter Straße 7-9
37339 Teistungen

**Der Landesbeauftragte des Freistaates Thüringen
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt



GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD
BORDERLANDMUSEUM EICHSFELD

Landesbeauftragter
des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

www.stasi-mediathek.de

 [stasi-unterlagen-archiv](https://www.youtube.com/stasi-unterlagen-archiv)

 [@StasiUnterlagenArchiv](https://www.facebook.com/StasiUnterlagenArchiv)



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Bürgerberatung und Vortrag

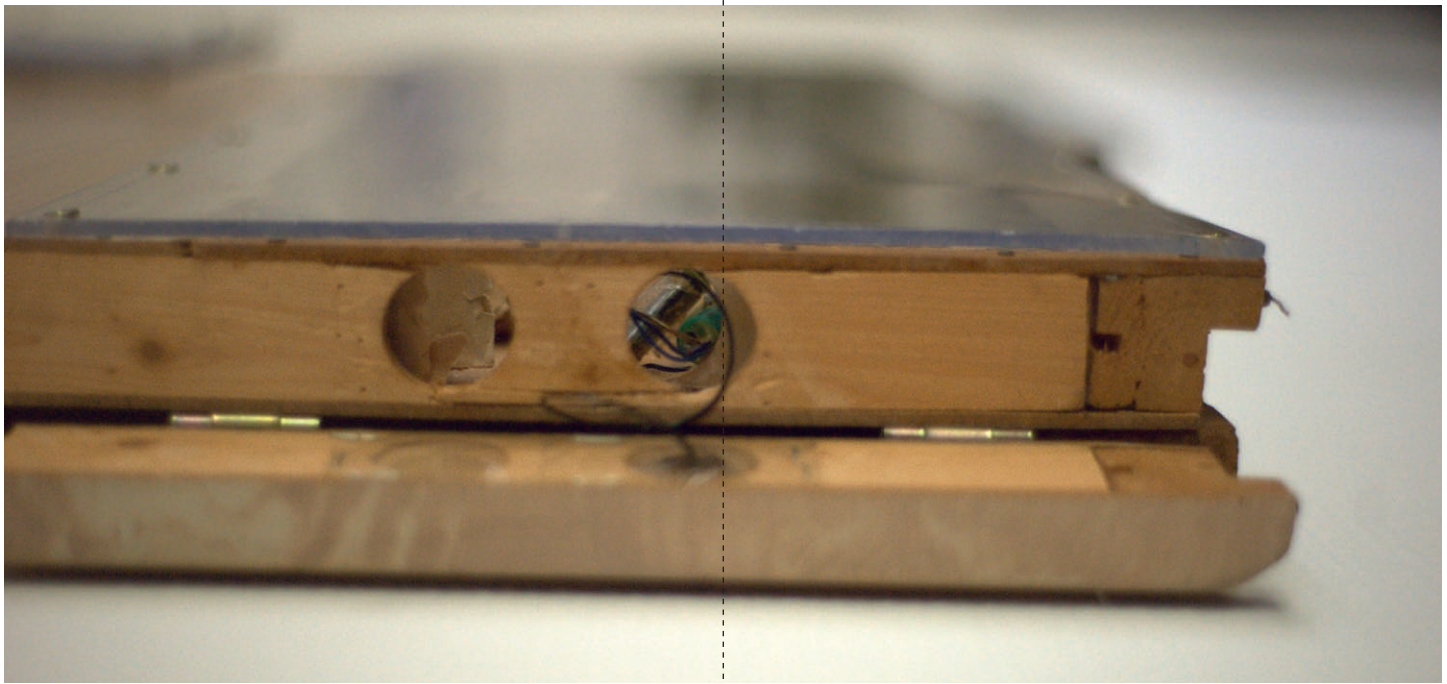
Der Operativ-Technische Sektor – die Zauberwerkstatt der Stasi?



Bildnachweis:
Quelle: Titelbild und Foto Innenseite: BSTU.
Foto: BSTU; Gestaltung: Pralle Sonne



Do | 24.09.2020 | 14:00 – 21:00
Grenzlandmuseum Eichsfeld



14:00 – 19:00 | Bürgerberatung
Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

Fachpersonal des Erfurter Stasi-Unterlagen-Archivs und des Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur beantwortet Fragen zu den Themen:

- Antragstellung (auch Wiederholungsanträge)
- Einsichtnahme in Stasi-Akten
- Herausgabe von Kopien
- Entschlüsselung der Decknamen inoffizieller Mitarbeiter (IM)
- Anonymisierung (Schwärzung)
- Antragstellung als nahe Angehörige von Verstorbenen/Vermissten
- Anträge für Forschung und Medien
- Rehabilitierung und Wiedergutmachung

Sie können Ihren Antrag auf Einsicht in die Stasi-Unterlagen direkt vor Ort stellen. Bitte bringen Sie zur Identitätsbestätigung ein gültiges Personaldokument mit.

Für Schulen und andere Bildungseinrichtungen halten wir kostenloses Informationsmaterial bereit.

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln statt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bstu.de/zauberwerkstatt-ots

19:00 | Vortrag
Der Operativ-Technische Sektor – die Zauberwerkstatt der Stasi?

Das Mikrofon in der Decke der Wohnung oder eine Kamera versteckt in der Gießkanne auf dem Friedhof. Es gab viele Methoden, Informationen für die DDR-Geheimpolizei zu besorgen. Doch wer war für die Entwicklung dieser Geräte verantwortlich? Der Operativ-Technische Sektor (OTS) des MfS beschäftigte ca. 1000 Ingenieure, Physiker und Chemiker. Neben elektronischen und optischen Geräten zum Abhören und Kommunizieren, wurden hier auch Spionagekameras und Geheimschreibmittel entwickelt und hergestellt. Auch Fälschungen von Ausweisen und anderen Dokumenten entstanden in der Abteilung. **Detlev Vreisleben**, Ingenieur der Nachrichtentechnik im Ruhestand, hat sich mit der Arbeit des OTS beschäftigt und stellt in seinem Vortrag die Überwachungstechnik der Stasi vor. Wie ging sie vor und gab es einen Austausch zwischen dem OTS und anderen Geheimdiensten?

Foto oben: In einer Wohnungstür versteckte Wanze
Titelbild: Gießkanne mit eingebauter Kamera